

dbb startet Branchentage

Hingehen und mitreden!



Forderung diskutieren – Forderung beschließen – Forderung verhandeln! Das ist der Dreiklang zu Beginn der Einkommensrunde 2017 mit den Ländern! Bevor die Tarifverhandlungen am 18. Januar 2017

mit der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) in Berlin beginnen können, muss der dbb

am 14. Dezember 2016, ebenfalls in Berlin, seine Forderung beschließen. Davor – und das bundesweit – will er seine Forderung diskutieren! Damit haben wir am 27. Oktober 2016 in Rostock begonnen. Straßenwärter aus ganz Mecklenburg-Vorpommern haben sich an diesem Branchentag beteiligt. Offen, kritisch und meinungsstark haben die VDStr.-Kollegen mit dbb-Vize Willi Russ und VDStr.-Chef-Siegfried Damm diskutiert.

Worum geht's?

Die Forderung beschließen die dbb-Gremien Mitte Dezember 2016. Russ in Rostock: „Vorher jedoch brauchen wir Eure Meinung. Unsere Forderungen fallen nicht vom Himmel, wir sind auf Eure Beiträge angewiesen.“ Allerdings machte Russ auch deutlich: „Wer fordert, muss auch kämpfen. Ich gehe nicht davon aus, dass die TdL zu allem Ja und Amen sagt. Deshalb kann es sein, dass wir nächsten Februar erneut auf Euch zukommen, weil wir Eure Mitarbeit brauchen. Ich will den Streik nicht herbeireden, schon gar nicht zum heutigen Zeitpunkt, aber ihr müsst Euch bereithalten.“

Wie lief der Auftakt?

Straßenwärter sind es gewohnt zuzupacken und so diskutieren sie auch. Schnörkellos und offen haben die Kollegen aus dem Nordosten der Republik ihre Sorgen und Forderungen beschrieben. „Nicht alles davon lässt sich in einer Einkommensrunde lösen“, erläuterte Russ zum Auftakt, „aber für mich als Verhandlungsführer des dbb ist es wichtig, ein Bild von der Arbeitssituation und den Sorgen der Kolleginnen und Kollegen zu bekommen. Das war heute hier ein guter



Auftakt. Ich freue mich auf die nächsten Veranstaltungen.“ Neben der linearen Forderung war in Rostock vor allem das Thema Gefahrenzulage in der Diskussion. Kollege Damm machte deutlich, dass die von den Kollegen in Rostock geäußerte Meinung landesweit geteilt würde.

Wie geht's weiter?

Bis zum 14. Dezember 2016 wird weiter diskutiert, von Rostock im Norden bis Stuttgart im Süden, von Leipzig im Osten bis Düsseldorf im Westen und natürlich ist auch Hessen mit dabei. Hessen ist nicht mehr Mitglied der TdL. Dort wird zeitversetzt ebenfalls verhandelt. Deshalb ist es gut, dass auch dort diskutiert wird. An den Diskussionen beteiligen sich neben Straßenwärtern auch Polizisten, Lehrer, Mitarbeiter der Finanzämter sowie Beschäftigte der Landesverwaltung. Weitere Infos auf der Sonderseite des dbb (www.dbb.de) zur Einkommensrunde 2017.

**ÖFFENTLICHER DIENST:
STARKE LEISTUNG!
EINKOMMENSRUNDE 2017**

dbb
beamtenbund
und tarifunion


dbb.de/einkommensrunde2017

Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,2 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des öffentlichen Dienstes und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen, als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten. Nur Nähe mit einer persönlichen und überzeugenden Ansprache jedes Mitglieds schafft auch das nötige Vertrauen in die Durchsetzungskraft einer Solidargemeinschaft.

Der dbb beamtenbund und tarifunion weiß um die Besonderheiten im öffentlichen Dienst und seiner privatisierten Bereiche. Nähe zu den Mitgliedern ist die Stärke des dbb. Wir informieren schnell und vor Ort über www.dbb.de, über die Flugblätter **dbb aktuell** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**.

Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!



Bestellung weiterer Informationen

Name

Vorname

Straße

PLZ/Ort

Dienststelle/Betrieb

Beruf

Beschäftigt als:

<input type="checkbox"/> Tarifbeschäftigte/r	<input type="checkbox"/> Azubi, Schüler/in
<input type="checkbox"/> Beamter/Beamtin	<input type="checkbox"/> Anwärter/in
<input type="checkbox"/> Rentner/in	<input type="checkbox"/> Versorgungsempfänger/in

Ich möchte weitere Informationen über den dbb erhalten.

Ich möchte mehr Informationen über die für mich zuständige Gewerkschaft erhalten.

Bitte schicken Sie mir das Antragsformular zur Aufnahme in die für mich zuständige Gewerkschaft.

Ich bin mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner Daten, die zur Erfüllung der Aufgaben und Zwecke des dbb und seiner Mitgliedsgewerkschaften notwendig sind, einverstanden.

Datum / Unterschrift

Unter dem Dach des dbb bieten kompetente Fachgewerkschaften eine starke Interessenvertretung und qualifizierten Rechtsschutz. Wir vermitteln Ihnen gern die passende Gewerkschaftsadresse.
dbb beamtenbund und tarifunion, Geschäftsbereich Tarif, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030.4081-5400, Fax: 030.4081-4399, E-Mail: tarif@dbb.de, Internet: www.dbb.de